

Prager Walderklärung

Der Minister für Landwirtschaft der Tschechischen Republik, Marian Jurečka,
und der
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland,
Christian Schmidt,

Wir, die für Forstwirtschaft zuständigen Minister, die bei der Konferenz über die „Integration des Biodiversitätsschutzes in der nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Rahmen der EU-Forststrategie“ in Prag am 7. Oktober 2016 zusammengekommen sind,

- **würdigen** die engen Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland;
- **betonen** den Wert des Strategischen Dialogs zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend als „Strategischer Dialog“ bezeichnet), der den Rahmen für unsere Zusammenarbeit im Bereich der pragmatischen und effizienten Integration des Naturschutzes in die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder vorgab;
- **unterstreichen** die langjährigen intensiven bilateralen deutsch-tschechischen Kontakte zwischen verschiedenen Partnern und auf allen Ebenen im Bereich der Forstwirtschaft;
- **bekräftigen**, dass waldbezogene strategische Planung und praktische Bewirtschaftung in unseren Ländern auf dem Konzept der nachhaltigen Waldbewirtschaftung basieren, deren Umsetzung der Gesellschaft vielfältigen Nutzen bringt und maßgeblich zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beiträgt, insbesondere, jedoch nicht ausschließlich in den Bereichen Klimawandel, Erhaltung der Biodiversität und soziale und wirtschaftliche Entwicklung;
- **unterstreichen** sowohl die Bedeutung der Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt in den Wäldern und - im Hinblick auf die historisch gewachsenen, multifunktionalen und nachhaltig bewirtschafteten Wälder in Europa - die Vorteile der integrativen Ansätze beim Naturschutz bezüglich der Kosteneffizienz, Flächenabdeckung und Effizienz insgesamt im Vergleich zur Stilllegung dieser Wälder und zur Einstellung der Waldbewirtschaftung;

- **begrüßen** die Einrichtung von vier Demonstrationsflächen in der Tschechischen Republik und zwölf Demonstrationsflächen in der Bundesrepublik Deutschland sowie den daraus resultierenden intensiven Wissensaustausch und das Voneinanderlernen,
- **begrüßen** ferner die aktive Rolle des Europäischen Forstinstituts bei der Unterstützung der Initiativen beider Länder und der Einbeziehung anderer Länder in ein umfassenderes „Integrate+“-Netzwerk, dem heute über 10 europäische Länder angehören, basierend auf seinem wegweisenden Bericht „Integrative Ansätze als Chance für die Erhaltung der Artenvielfalt in Wäldern“ aus dem Jahr 2013;
- **unterstreichen** die große Relevanz des Themas, nicht nur für die Bundesrepublik Deutschland und die Tschechische Republik, sondern auch für die meisten anderen europäischen Länder, aufgrund dessen beide Länder entschieden haben, ihre gemeinsame Arbeit im Rahmen des Strategischen Dialogs als Beitrag zur Umsetzung der EU-Forststrategie vorzustellen;
- **begrüßen** das breite Interesse gleichgesinnter Länder an dieser bedeutenden Initiative;
- **würdigen** die Prager Konferenz als ausgezeichnete Gelegenheit, alle Beteiligten zusammenzubringen und somit den Wissensaustausch zu erweitern, zu intensivieren und die Grundlage für weitere konkrete Aktivitäten und Projekte in diesem Bereich zu schaffen.

Aufruf zum Handeln

Wir sind daher entschlossen,

- die Ergebnisse des Strategischen Dialogs wie zum Beispiel die eingerichteten Demonstrationsflächen, die zusammengetragenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die modernen Softwareinstrumente **zu nutzen**, um integrative Ansätze in der Waldbewirtschaftung, Forstpädagogik und Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit, privaten Waldbesitzern und dem Umweltbereich zu fördern;
- die Zusammenarbeit bei der pragmatischen und effizienten Einbindung des Naturschutzes in die Waldbewirtschaftung jetzt und auch nach der Prager Konferenz im Rahmen eines künftigen europäischen Netzwerks **fortzusetzen**, das bis 2017 eingerichtet wird; diese Zusammenarbeit wird unter anderem als Beitrag zur Umsetzung der EU-Forststrategie dienen;
- die bereits auf technischer Ebene und an den Demonstrationsflächen aktiv beteiligten Länder **aufzufordern**, dieses wertvolle Engagement aufrechtzuerhalten und die fruchtbare Zusammenarbeit fortzusetzen;

- andere europäische Länder **aufzufordern**, sich an einem solchen künftigen Netzwerk zu beteiligen, um die Bandbreite an Beispielen für bewährte Verfahren in verschiedenen Waldumgebungen zu erweitern;
- unsere Beiträge und unsere Unterstützung für das Europäische Forstinstitut **fortzusetzen** und noch zu erweitern, insbesondere im Hinblick auf die Förderung einer breiteren Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Politikgestaltung und Entscheidungsfindung auf nationaler und europäischer Ebene und die Unterstützung des sektorübergreifenden wissenschaftlich fundierten Informationsaustauschs;
- die anderen Unterzeichnerstaaten des Europäischen Forstinstituts **zu ersuchen**, sich unserem Beispiel anzuschließen;
- das Europäische Forstinstitut **zu ersuchen**, seine neue Strategie und das Arbeitsprogramm auf diesem Gebiet fortzusetzen und weiter auszubauen.

Prag, den 7. Oktober 2016



Marian Jurečka
Minister für Landwirtschaft
der Tschechischen Republik



Christian Schmidt
Bundesminister für
Ernährung und Landwirtschaft der
Bundesrepublik Deutschland